

Stephan Mögle-Stadel
Dag Hammarskjöld
Pionier einer
Menschheitspolitik

235 Seiten, kart., € 19,90
ISBN 978-3-943624-67-0
Erhältlich direkt bei:
www.lenz-verlag.de
oder im Buchhandel

**Das Buch ist auch in
Englisch erhältlich!**



**Mit einem Vorwort des Dirigenten
Lord Yehudi Menuhin und einem Nachwort
von UNO-Generalsekretär i.R. Kofi Annan.**

„Es gibt für einen Generalsekretär in einem Moment einer neuen Herausforderung oder Krise keine bessere Faustregel als sich zu fragen: Wie hätte es Dag Hammarskjöld bewerkstelligt?“

Diese Wort Kofi Annans unterstreichen die Bedeutung Dag Hammarskjölds im Amt des UNO-Generalsekretärs von 1953 bis 1961. Er verhinderte 1955 den 3. Weltkrieg zwischen China und den USA, erteilte FBI und CIA Hausverbot in UNO-Gebäuden, ignorierte 1956 das Veto im Sicherheitsdienst und erfand die UNO-Blauhelmsoldaten in der Suez-Kanal-Krise.

Sie ahnen, warum dieser Weltenbürger im September 1961 ermordet wurde?

Wer war dieser Mensch, dem 1961 der Friedensnobelpreis posthum verliehen wurde – als Anwalt einer Dritten Kraft bzw. eines Dritten Weges zwischen den beiden Supermächten und als Initiator im Prozess der Entkolonialisierung? Dieses Buch gibt Antworten, die bis in unsere Gegenwart und in die Zukunft der Menschheit hineinweisen.

„Dieses Buch birgt politische wie auch spirituelle Sprengkraft.“

Desmond Tutu, Friedensnobelpreisträger

Garry S. Davis:

Heimatland: Erde
Die Odyssee des
Weltbürgers Nr. 1
Herausgegeben von
Stephan Mögle-Stadel

305 Seiten, kart., € 19,90
ISBN 978-3-943624-44-1
Erhältlich direkt bei:
www.lenz-verlag.de
oder im Buchhandel



Die Geschichte des Mannes, der die Menschenrechte erkämpfte

Die Unterzeichnung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (AEMR) am 10. Dezember 1948 in Paris war kein Geschenk der Regierungen. Am 19. November 1948 besetzte die damalige Weltbürger-Bewegung die UNO-Versammlung und Hunderte von Weltbürgern blockierten die Eingänge des Palais de Chaillot.

Der ehemalige US-Bomberpilot Garry Sol Davis hatte seine US-amerikanische Staatsangehörigkeit zurückgegeben und kampierte als staatenloser Asylsucher und „Weltbürger Nr. 1“ auf dem extraterritorialen Gelände der UNO. Unterstützt von Albert Einstein, Nehru und Albert Schweitzer stürmten die Kosmopoliten, darunter Albert Camus, Abbé Pierre und André Breton, die UNO ...

Derweilen deklarierte Garry Sol Davis eine alternative Weltbürgerselbstregierung und ging mit einem Weltbürgerpass auf eine Reise durch die internationale Staatenwelt. Die meisten nationalen Regierungen sperrten Davis wegen „Grenzüberschreitung ohne gültige, nationalstaatliche Ausweispapiere“ ein, aber er gab nicht auf.

Stephan Mögle-Stadel
**Dag Hammarskjölds
Vermächtnis**

202 Seiten, kart., € 18,80
ISBN 978-3-934104-17-4
Erhältlich direkt bei:
www.lenz-verlag.de
oder im Buchhandel



Der Autor, Vorstandsmitglied der Internationalen Weltbürgerstiftung in New York, veröffentlicht hier den Briefwechsel des 1961 ermordeten UN-Generalsekretärs mit seinem Freundes- und Beraterkreis. Dazu zählen die Literaten John Steinbeck und Saint John Perse, der Religionsphilosoph Martin Buber sowie Albert Schweitzer und Albert Einstein.

Das Buch enthält auch einige wesentliche und bislang in deutscher Sprache unveröffentlichte Reden Hammarskjölds sowie weitere Hintergrundinformationen und aufschlussreiche Farbphoto-Abdrucke. Den Abschluss des Buches bildet ein nicht nur für Lehrer interessantes Kapitel über interkulturelle Friedenspädagogik und das Schulprojekt Weltbürgerkunde.

„Für mich bleibt Dag Hammarskjöld einer der wenigen echten Staatsmänner des 20. Jahrhunderts.“

(Aus dem Geleitwort von Jean Ziegler, UNO-Menschenrechtskommission)

„Wer weiß schon wie ein Staatsmann aussehen muss, der nicht zwischen und nicht in, sondern über den Nationen steht?“

(Gösta v. Uexküll in der ZEIT unter dem Titel „Kosmopolitiker Hammarskjöld“)